

# **Beitragssatzung Feld- und Waldwege**

## **Satzung**

über die Erhebung von Beiträgen für Feld- und Waldwege  
der Gemeinde Otterbach vom 27.10.2004

Der Gemeinderat hat auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) sowie des § 2 Abs. 1 und der §§ 7, 8, 9 und 11 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

### **§ 1**

#### **Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen**

Die Gemeinde Otterbach erhebt wiederkehrende Beiträge für die Investitionsaufwendungen und die Unterhaltungskosten von Feld- und Waldwegen.

### **§ 2**

#### **Beitragsgegenstand**

(1) Der Beitragspflicht unterliegen alle im Außenbereich (§ 35 BauGB) der Gemeinde gelegenen Grundstücke, die durch Feld- oder Waldwege erschlossen sind.

(2) Ein Grundstück ist durch Feld- oder Waldweg erschlossen, wenn die tatsächliche und rechtliche Möglichkeit besteht, ein Grundstück oder einen Grundstücksteil zu Bewirtschaftungszwecken über diese Wege zu erreichen. Hierbei ist es unbeachtlich, ob es unmittelbar an einen Feld- oder Waldweg angrenzt oder nur mittelbar über andere Grundstücke erschlossen wird.

### **§ 3**

#### **Beitragsmaßstab**

Beitragsmaßstab ist die Grundstücksfläche.

### **§ 4**

#### **Beitragsschuldner**

Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des Grundstücks ist.

### **§ 5**

#### **Beitragsermittlung**

Bei der Ermittlung des wiederkehrenden Beitrages ist die Entwicklung der Investitionsaufwendungen und Unterhaltungskosten der letzten drei Jahre und die zu erwartende Kostenentwicklung für die kommenden drei Jahre zu berücksichtigen. Abweichungen von den tatsächlichen Kosten sind innerhalb angemessener Zeit auszugleichen.

### **§ 6**

#### **Gemeindeanteil**

Der Gemeinderat legt fest, welchen Anteil der Aufwendungen und Kosten die Gemeinde selbst übernimmt. Dieser richtet sich bei Feld- und Waldwegen nach

1. dem Aufkommen an Kraftfahrzeugverkehr,
2. der Nutzung
  - a) als Reit- und Radwege sowie
  - b) für den Fremdenverkehr,

wenn diese Nutzungen erheblich und nicht den jeweiligen Beitragsschuldnern zuzurechnen sind.

**§ 7****Behandlung von Jagdpachtanteilen**

(1) Von den beitragsfähigen Aufwendungen und Kosten sind Einnahmeüberschüsse aus der Jagdverpachtung und ähnlichem abzuziehen, die die Grundstückseigentümer, ihre Vereinigungen oder Körperschaften für die Herstellung, den Ausbau und die Unterhaltung der Feld- und Waldwege der Gemeinde zur Verfügung stellen, wenn nicht Auszahlungsansprüchen von Grundstückseigentümern entsprochen wird; anderenfalls ist nach Absatz 2 zu verfahren.

(2) Werden der Gemeinde Einnahmeüberschüsse aus der Jagdverpachtung und ähnlichem nicht von allen Beitragsschuldern zur Verfügung gestellt, so sind die der Gemeinde zufließenden Beiträge auf die Beiträge der Beitragsschuldner, die keine Auszahlungsansprüche gestellt haben, entsprechend anzurechnen.

**§ 8****Entstehung des Beitragsanspruchs**

Der Beitragsanspruch entsteht mit Ablauf des 31. Dezember für das abgelaufene Jahr.

**§ 9****Fälligkeit und Vorausleistungen**

Die Beiträge werden durch schriftlichen Bescheid festgesetzt. Auf die am 31.12. des jeweiligen Jahres entstehende Beitragsschuld werden vierteljährliche Vorausleistungen entsprechend den Festsetzungen des Bescheides erhoben.

**§ 10****Inkrafttreten**

(1) Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2005 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Feld- und Waldwege vom 18.08.1987 außer Kraft.

(3) Soweit Beitragsansprüche nach den in Absatz 2 aufgehobenen Satzungen entstanden sind, gelten die bisherigen Regelungen weiter.

Otterbach, den 27.10.2004

Westrich  
(Ortsbürgermeister)

**Hinweis:**

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der Bestimmungen über Ausschließungsgründe ( § 22 Abs. 1 GemO ) und die Einberufung und Tagesordnung von Sitzungen des Ortsgemeinderates ( § 34 GemO ) unbeachtlich ist, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich unter Bezeichnung der Tatsachen, die eine solche Rechtsverletzung begründen können, gegenüber der Verbandsgemeindeverwaltung geltend gemacht worden ist.

Vorstehende Satzung wurde im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Otterbach in der Ausgabe vom 04.11.2004 öffentlich bekannt gemacht.

Otterbach, den 17.12.2004  
Verbandsgemeindeverwaltung



Christmann-  
Bürgermeister

**Verbandsgemeindeverwaltung  
O t t e r b a c h  
Az.: IV/ 653-32-OG Otterbach**

**Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Feld- und Waldwege der  
Ortsgemeinde Otterbach**

Aktenvermerk:

1. Diese Satzung wurde in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Otterbach am 11.10.2004 mit folgender Mehrheit beschlossen:

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder:	20+1
Anwesende Ratsmitglieder:	17+1
Für die Satzung haben gestimmt:	18
Gegenstimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
  
2. ~~Diese Satzung wurde am \_\_\_\_\_ der Kreisverwaltung Kaiserslautern gem. § 24 Abs. 2 GemO vorgelegt.~~
  
3. ~~Die Kreisverwaltung Kaiserslautern hat mit Verfügung vom \_\_\_\_\_ mitgeteilt, dass gegen die Satzung keine rechtlichen Bedenken bestehen.~~
  
4. Diese Satzung wurde am 27.10.2004 vom Ortsbürgermeister unterzeichnet und erhält somit gem. § 10 der DVO zu § 27 GemO das Datum vom 27.10.2004.
  
5. Diese Satzung wurde am 04.11.2004 im Amtsblatt der Verbandsgemeinde und Ortsgemeinde öffentlich bekannt gemacht.
  
6. Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2005 in Kraft.

Otterbach, 05.11.2004  
Verbandsgemeindeverwaltung:  
Im Auftrag:

  
D e i n